

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **18 (1900)**

Heft 13

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{tes} Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonniert werden.

Prix einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse , Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse , Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel (Titres disparus). — Domicile juridique (Rechtsdomizil). — Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Japans Eisenbahnen. — Acetylen-Apparate. — Briefe aus Oesterreich-Ungarn. — Lettres originales de l'Autriche-Hongrie. — Kranken- und Unfallversicherung. — Assurances. — Konsulate. — Consuls. — Aussenhandel Deutschlands. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

(I. Publikation).

Von Frau Margaretha von Ziegler-Arhenz in Schaffhausen, als Inhaberin von zwei Aktien der Bank in Schaffhausen, Nr. 850 und 1006, vom 14. Mai 1862, werden die zu diesen Aktien gehörigen Talons, datiert 6. März 1893, mit Coupons Nr. 4 his und mit Nr. 23 vermisst.

Zufolge Schussnahme des diesseitigen Bezirksgerichts wird hiemit der unbekannt Inhaber der vermissten Werttitel aufgefordert, diese letztern innerhalb Frist von drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, bei dem Bezirksgerichtspräsidium in Schaffhausen vorzulegen, unter dem Androhen, dass andernfalls die Amortisation derselben ausgesprochen würde. (W. 2)

Schaffhausen, den 13. Januar 1900.

Die Kanzlei des Bezirksgerichts: **R. Tanner.**

Das Bezirksgericht St. Gallen hat am 10. November 1899 beschlossen, es sei der Inhaber des Sparkassascheins der St. Gallischen Kantonalbank Nr. 98,224 auf den Namen Fr. Francisca Untersee-Staub, Waldkirch, am 11. Juli 1896 für Fr. 1000 erstellt (Wert per 20. Mai 1899 Fr. 2000), aufgefordert, den Schein binnen 3 Jahren dem Präsidium dieses Gerichts vorzulegen, ansonst derselbe kraftlos erklärt würde. (W. 77)

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

La Providence,

Compagnie anonyme d'assurances contre les accidents, à Paris.

Le domicile juridique de notre compagnie pour le Canton de Neuchâtel est établi chez M. **Armand Perrin**, agent d'assurances, rue des Terreaux, 7, à Neuchâtel, en remplacement de M. Boillot-Rohert.

Le mandataire général en Suisse:

(D. 6)

Louis Genton.

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

Konkursoröffnungen. — Ouvertures de faillites.

(B.-G. 281 u. 282.)

(L. P. 281 et 282.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen und Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamte einzuzeigen.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorkaufsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamte zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorkaufsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beizubringen.

Les créanciers des faillis et ceux qui ont des revendications à exercer, sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique. Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer, sous les peines de droit, dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office, dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés; faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, sauf excuse suffisante.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées des créanciers.

Kt. Zürich. Konkursamt Aussersihl in Zürich III. (52*)

Gemeinschuldner: Fränchi, Josef, Kolonialwaren- und Weinhandlung, Birmsdorfstrasse 52, in Zürich III.

Datum der Konkursoröffnung: 4. Januar 1900.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 19. Januar 1900, nachmittags 4 Uhr, im Restaurant z. Posthof, an der Bäckerstrasse, in Zürich III.
Eingabefrist: Bis und mit 13. Februar 1900.

Kt. Bern. Konkursamt Bern-Land in Bern. (66)

Gemeinschuldner: Gfeller, Christian, Christens Sohn, Baumeister, von und in Bümpliz.

Datum der Konkursoröffnung: 6. Januar 1900.
Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 20. Januar 1900, vormittags 10 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Bern-Land, Gerechtigkeitsgasse 81, in Bern.
Eingabefrist: Bis und mit 13. Februar 1900.

Kt. Obwalden. Konkursamt des Kantons in Alpnach. (64)

Gemeinschuldner: 1) Halter-Müller, Jakob, Cigarren- und Cigaretten-Fabrikation und -Handlung, in Giswyl. 2) Derselbe und seine Geschwister als Erben und Rechtsnachfolger des den 22. Februar 1898 verstorbenen Gemeindefabrikanten Peter Halter sel., Besitzer des Heimwesens «Ankenmattli» und einer Waldparzelle in Giswyl.
Datum der Konkursoröffnung: 8. Januar 1900.
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 15. Januar 1900, nachmittags 12 1/2 Uhr, im Gasthaus «z. Bahnhof» in Giswyl.
Eingabefrist: Bis und mit 13. Februar 1900.

Diejenigen Gläubiger, welche ihre Forderungen am Beneficium Inventarii über Geschwister Halter angemeldet haben, sind einer nochmaligen Eingabe entzogen. Dagegen sind sie gehalten, die gesetzlich geforderten Beweismittel beizubringen. Gläubiger, welche eine bevorrechtigte Kollokation verlangen, haben spezielle Eingaben zu machen.

Kt. Zug. Konkursamt des Kantons Zug, in Zug. (65*)

Gemeinschuldner: Landtwing, Jakob, Negociant, in der Vorstadt, in Zug.
Datum der Konkursoröffnung: 3. Januar 1900.
Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 20. Januar 1900, nachmittags 2 Uhr, im Regierungsgebäude in Zug.
Eingabefrist: Bis und mit 13. Februar 1900.

Kollokationsplan. — Etat de collocation.

(B.-G. 249 u. 250.)

(L. P. 249 et 250.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Ct. de Berne. Office des faillites de Courtelary. (56)

Failli: Gehel, Walther, fabricant d'horlogerie, à St-Imier (F. o. s. du c. 1899, page 1425).
Délai pour intenter l'action en opposition: 23 janvier 1900 inclusivement.

Kt. Luzern. Konkursamt Luzern. (53/54)

Gemeinschuldner: Buchmann, Alois, Bäckermeister, Kapellgasse, in Luzern (S. H. A. B. 1899, pag. 1457).
Wangler, Ferdinand, Metzgermeister, Bruchstrasse, in Luzern (S. H. A. B. 1899, pag. 1502).
Anfechtungsfrist: Bis und mit 23. Januar 1900.

Ct. du Valais. Office des faillites d'Entremont, à Sembrancher. (55)

Failli: Biselx, Alfred, de Laproz, à Orsières, fugitif (F. o. s. du c. 1899, page 1469).
Délai pour intenter l'action en opposition: 23 janvier 1900 inclusivement.

Abänderung des Kollokationsplanes. — Rectification de l'état de collocation

(B.-G. 251.)

(L. P. 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich. Konkursamt Schwamendingen. (58)

Gemeinschuldner: Schellenberg, Hermann, Baumeister, in Seebach (S. H. A. B. 1899, pag. 1445).
Anfechtungsfrist: Bis und mit 23. Januar 1900.

Ct. de Berne. Office des faillites de Neuveville. (57)

Failli: Schneider, Charles-Louis, ingénieur, à Neuveville (F. o. s. du c. 1899, page 719).
Délai pour intenter l'action en opposition: 23 janvier 1900 inclusivement.

Schluss des Konkursverfahrens. — Clôture de la faillite.

(B.-G. 268.)

(L. P. 268.)

Kt. Zürich. Konkursamt Zürich I. (61/62)

Gemeinschuldner: Hanné, Hermann Caspar, Spiegel- und Goldleistenfabrik, in Gassen, Zürich (S. H. A. B. 1899, pag. 531).
Jäckle-Schneider, Bartholomäus, Bijouterie, Gravier- und Prägestalt, an der Thalgasse, in Zürich (S. H. A. B. 1899, pag. 217).
Datum des Schlusses: 8. Januar 1900.

Ct. de Berne. Office des faillites de Courtelary. (70/72)

Failli: Decrauzat, Frédéric, en son vivant marchand de placages, à St-Imier.
Succession répudiée de Marti, Jacob, en son vivant tapissier, à St-Imier (F. o. s. du c. 1899, page 149).
Failli: Fausel, Adolphe, ferlantier, à St-Imier (F. o. s. du c. 1899, page 1035).
Date de la clôture: 29 décembre 1899.

Kt. Basel-Stadt. Konkursamt Basel. (69)
Gemeinschuldnerin: Die Firma Jules Jäck & C^{ie}, Maschinenfabrik und Handel in Maschinen, in Basel (S. H. A. B. 1899, pag. 1139).
Datum des Schlusses: 11. Januar 1900.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.
(L. G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. Luzern. Konkursamt Luzern (59)
Gemeinschuldner: Weibel, J. M., Hôtel Central, in Luzern (S. H. A. B. 1899, pag. 1577).

Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Donnerstag, den 1. März 1900, nachmittags 2 Uhr, im Gerichtssaal im Grendelhof in Luzern.

Bezeichnung des zu versteigernden Grundbesitzums: Haus Nr. 30, lit. a, (Hôtel Central au Lac), Haldenstrasse Nr. 7, zwischen Schweizerhofquai und Quai National, im Quartier-Hof zu Luzern gelegen.

Auflage der Steigerungsbedingungen: Vom 8. Februar 1900 an.
Konkursamtliche Schätzung: Fr. 160,000.

Kt. Basel-Stadt. Konkursamt Basel. (68)

Gemeinschuldner: Marxer-Henner, Franz, Inhaber der Firma «Franz Marxer», Baugeschäft, in Basel (S. H. A. B. 1899, pag. 1313).

Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Montag, den 15. Januar 1900, nachmittags 1 1/2 Uhr, im Ganthaus, Steinthorstrasse 7, in Basel.
Versteigerungsgegenstände: Diverse Guthaben.

Kt. St. Gallen. Konkursamt Gaster in Weesen. (67)

Im Konkurs Lehmann & Comp., mechan. Schreinerei, Flie bei Weesen (S. H. A. B. 1899, pag. 1534), werden Dienstag, den 13. Februar 1900, nachmittags 1 Uhr, in der Wirtschafft zur «Frohen Aussicht» im Flie bei Weesen, auf zweite öffentliche Steigerung gebracht, wobei dem Meistbieter zugeschlagen wird:

- 1) Die mechan. Schreinerei, assekuriert unter Nr. 1080 Fr. 35,000.
- 2) Der Holzschopf, assekuriert unter Nr. 1081 Fr. 5100.
- 3) Das Kesselhaus, assekuriert unter Nr. 1082 Fr. 3400.
- 4) Ein Bretterschopf, assekuriert unter 1086 Fr. 1900.
- 5) 2030 m² an- und umliegender Boden.

Höchstangebot an der ersten Steigerung Fr. 40,000.

Die Steigerungsbedingungen liegen beim Konkursamt Gaster zur Einsicht auf.

Kt. Aargau. Konkursamt Zofingen. (60)

Im Konkurs über Wyss, Jakob, gewesener Wirt, zum Bad Geissshubel in Rothrist (S. H. A. B. 1899 pag. 1386), wird Mittwoch, den 17. Januar 1900, nachmittags 3 Uhr, eine faustpänlich verschriebene Lebensversicherungs-Police per Fr. 5000 im Gerichtssaal in Zofingen versteigert.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe.

(B.-B. 295—297 u. 800.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers.

(L. P. 295—297 et 800.)

Den nachbenannten Schuldnern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzubringen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfall bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberichtig wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während sechzehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Kt. Solothurn. Amtsgesicht Bucheggberg-Kriegstetten in Solothurn. (73)

Schuldner: Studer & C^{ie}, Handlungsmühle, in Deitingen.

Datum der Bewilligung der Stundung: 10. Januar 1900.

Sachwalter: J. J. Röttschi, Konkursbeamter, in Solothurn.

Eingabefrist: Bis und mit 2. Februar 1900.

Gläubigerversammlung: Dienstag, den 20. Februar 1900, nachmittags 2 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Kriegstetten in Solothurn.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 10. Februar 1900 an.

Verhandlung über den Nachlassvertrag. — Délibération sur l'homologation de concordat.

(B.-G. 804.)

(L. P. 804.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Solothurn. Amtsgesichtspräsident von Balsthal. (63)

Schuldner: Studer, Otto, Josefs sel., Weinhandlung, in Oensingen (S. H. A. B. 1899, pag. 1561).

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Dienstag, den 16. Januar 1900, vormittags 10 Uhr, vor Amtsgesicht Balsthal.

Bestätigung des Nachlassvertrages. — Homologation du concordat.

(B.-G. 808.)

(L. P. 808.)

Kt. Zürich. Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung. (74)

Schuldner: Strauss, Friedrich, Lederhändler, Staufacherstrasse 9, in Zürich III (S. H. A. B. 1899, pag. 1517).

Datum der Bestätigung: 20. Dezember 1899.

Handelsregister. — Registro di commercio. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registro principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1900. 10. Januar. Inhaber der Firma **Fehring** in Zürich I ist Carl Fehring, von Sprockhövel (Preussen) in Zürich, I. Generalrepräsentant für die Schweiz der «Lebensversicherungs-Gesellschaft [zu Leipzig]». Selnaustrasse 27.

10. Januar. Die Firma **Ar. Honegger-Stahel** in Uster (S. H. A. B. vom 5. Juni 1883, pag. 654) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Inhaberin der Firma **Ar. Honegger-Stahel's W^{we}** in Uster, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Frau Witwe Marie Honegger, geb. Stahel, von und in Uster. Feilenfabrikation. An der Bahnstrasse. Die Firma erteilt Prokura an Arnold Honegger, Sohn, von und in Uster.

10. Januar. Inhaber der Firma **A. Simon-Neustadt** in Zürich III ist Alfred Simon, von Elsau (Zürich), in Zürich III. Agentur in chem.-techn. Präparaten. Backerstrasse 7.

10. Januar. Die Firma **A. M. Koller** in Zürich I (S. H. A. B. vom 3. Dezember 1897, pag. 1225) verzeigt als Wohnort des Inhabers Zürich I und als Geschäftslokal: Auf der Mauer 3.

11. Januar. Die Firma **Henri Schooh** in Zürich (S. H. A. B. vom 10. August 1892, pag. 711) verzeigt als Domizil, Wohnort des Inhabers und Geschäftslokal: Zürich V, Streulistrasse 17.

11. Januar. Die Firma **H. H. Field, Concillium Bibliographicum** in Zürich IV (S. H. A. B. vom 30. September 1897, pag. 1009) verzeigt als Domizil, Wohnort des Inhabers und Geschäftslokal: Zürich V, Heimstrasse 38.

11. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Karrer & Herosé** in Zürich IV (S. H. A. B. vom 7. September 1899, pag. 1143) hat sich aufgelöst, und es ist diese Firma, sowie die Prokura des Oscar Ritter erloschen.

Inhaber der Firma **F. Herosé** in Zürich IV, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Fritz Herosé, von Aarau, in Zürich II. Fabrik künstlicher und Handel an gros in natürlichen Mineralwassern. Wasserwerkstrasse 141. Die Firma erteilt Prokura an Oscar Ritter, von Mainz, in Zürich III.

11. Januar. Die Firma **J. Landolt** in Uster (S. H. A. B. vom 2. April 1883, pag. 358) ist infolge Hinschiedes des Inhabers und Verkaufs des Geschäftes erloschen.

11. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Weber & Rütter** in Wädenswil (S. H. A. B. vom 17. Januar 1894, pag. 48), Gesellschafter Robert Weber und Bernhard Rütter, hat sich infolge Hinschiedes des erstern aufgelöst, und es ist diese Firma erloschen.

Inhaber der Firma **B. Rütter** in Wädenswil, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Bernhard Rütter, von Inwyl (Luzern), in Wädenswil. Korsettfabrikation. Freihofstrasse.

11. Januar. Die Firma **J. Gredig** in Zürich IV (S. H. A. B. vom 13. Juni 1899, pag. 787) verzeigt als nunmehrige Natur des Geschäftes: Zinkornamenten-, Holzcement- und Dachpappenfabrik, und als Geschäftslokal: Winterthurerstrasse 153.

11. Januar. Inhaber der Firma **E. Walker** in Zürich I ist Eduard Walker, von London, in Zürich V. Gefahrlöse Velofahrschule und Velo- und Automobilhandel. Chorgasse 26 und 28.

11. Januar. Die Firma **Wilhelm Widmer** in Uster (S. H. A. B. vom 2. Juni 1883, pag. 646) verzeigt als Natur des Geschäftes und Geschäftslokal: Hutmacherei, Spezereien und Tuchwaren; im Thacker. Die Firma betreibt ferner ein Hut- und Pelzwarengeschäft an der Bahnhofstrasse daselbst.

Bern — Berné — Bérna

Bureau de Delémont.

1900. 12 janvier. La société en commandite **Weber-Ruedin & C^{ie}**, à Delémont, est dissoute ensuite du décès de l'un des associés-gérants, Jules Weber. Cette raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison ci-après.

James Ruedin, du Landeron, demeurant à Delémont; Edmond Picard, Gabriel Picard, Armand Picard, les trois de Fleurier et demeurant à La Chaux-de-Fonds, ont constitué à Delémont sous la raison sociale **Ruedin & C^{ie}, fabrique d'Horlogerie de Delémont (Ruedin & C^{ie} Delsberger Uhren Fabrik) (Ruedin & C^{ie} Delémont Watch F^{ry})** une société en commandite qui a commencé le 1^{er} octobre 1899. James Ruedin est associé indéfiniment responsable. Edmond, Gabriel et Armand Picard sont associés commanditaires pour une somme de fr. 40,000 dans la proportion de 1/3 pour chacun. Genre de commerce: Fabrication et vente d'ébauches et finissages.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano.

1900. 11 gennaio. Il proprietario della ditta **J. Landry** in Lugano (F. u. s. di c. del 8 gennaio 1900, n° 6, pag. 22), modifica il suo genere di commercio in: Esercizio dell'Hotel et Pension S. Gothard et Terminus (Albergo e Pensione S. Gottardo e Terminus).

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne.

1900. 11 janvier. Suite du décès de Charles fils de feu Edouard Carrard, associé en nom collectif dans la maison **C. Carrard & C^{ie}**, à Lausanne, société en nom collectif (F. o. s. du c. des 20 février 1883, 18 juillet 1888, 23 décembre 1891 et 5 juillet 1897), Ernest Chavannes, de Vevey, domicilié à Lausanne, entre en la même qualité dans la dite société. La procuration conférée au prénommé Ernest Chavannes cesse en conséquence de produire ses effets et est éteinte.

Bureau de Vevey.

11 janvier. Le chef de la maison **J. A. Perret**, à Vevey, est Jean-Alexandre, fils de feu Jean-Daniel Perret, d'Essertines sur Yverdon, domicilié à Vevey. Genre de commerce: Fonderie en tous genres. Bureau et ateliers: Avenue de Plan 27.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1900. 10 janvier. Jean Brunenschwyler, de Sirmach et Berne, domicilié à Berne, et Sébastien Brunenschwyler, de Sirmach (Thurgovie), domicilié à La Chaux-de-Fonds, ont constitué à La Chaux-de-Fonds sous la raison sociale **J. & S. Brunenschwyler**, une société en nom collectif commencée le 31 décembre 1899. La société donne procuration individuelle à Karl Lemp, de Berne, domicilié à Berne, et à Alfred Eggimann, de Sumiswald (Berne), domicilié à La Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Entreprise de l'installation des eaux de la ville du Locle. Bureaux: 40, Rue de la Serre, à La Chaux-de-Fonds.

Bureau de Neuchâtel.

10 janvier. La maison **H. Bailloz, Successeur de Frères Lormier**, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 7 janvier 1893, n° 7, page 28), donne procuration à Charles Schneeberger, de Cernier, domicilié à Neuchâtel.

Genéve — Genève — Ginevra

1900. 10 janvier. La maison **Galopin frères et C^{ie}**, banque, à Genève (F. o. s. du c. du 24 janvier 1890, n° 11, page 53; 8 avril 1896, n° 99,

page 408, et 13 janvier 1898, n° 11, page 43), a modifié son acte de société à dater du 1^{er} janvier 1900. Il ressort de cette modification, ainsi que des modifications partielles publiées antérieurement, que la dite maison, organisée en société en commandite, reste constituée comme suit: Les associés gérants indéfiniment responsables, sont: Adolphe Galopin, Henry Galopin, Camille Galopin et Edouard Forget (ce dernier nouvellement entré en cette qualité), tous de Genève et y domiciliés. La commandite, maintenue à fr. 300,000 se divise comme suit: Ernest Galopin, à Genève, pour fr. 100,000. Paul Galopin, à Genève, pour fr. 50,000; J. P. Proh, à Coligny, pour fr. 50,000; Isaac Jeanpierre, à Genève, pour fr. 50,000, et Maurice Hentsch à Genève, pour fr. 50,000. La maison a donné dès le 1^{er} janvier courant, procuration personnelle et distincte à l'associé commanditaire Maurice Hentsch, et a renouvelé la procuration conférée antérieurement à Jean-P. Proh, de Genève. Bureaux: 66, Rue du Stand.

10 janvier. Les suivants: Edmond Lang et René Lang, tous deux d'origine alsacienne et domiciliés à Plainpalais, ont constitué au dit lieu, sous la raison sociale Lang et C^{ie} une société en nom collectif qui a commencé le 15 octobre 1899 et a pour sous-titre «Comptoir de produits métallurgiques». Genre d'affaires: Commerce de produits métallurgiques. Bureaux et locaux: 68, Boulevard de St-Georges.

10 janvier. Dans son assemblée générale du 26 septembre 1899, l'association ayant pour titre Société de l'Épicerie en détail de Genève, ayant son siège à Genève (F. o. s. d. u. c. du 12 août 1897, n° 240, page 362), a nommé membres de son comité: Juste Tochon, à Plainpalais, et Alfred Duc, à Genève, lesquels remplacent Henri Duc et Jacques Treuhardt, membres sortants.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Japans Eisenbahnen.

Hierüber schreibt der schweizerische Generalkonsul in Yokohama, Herr Dr. Ritter:

Soeben erscheint der jährliche Rapport des kaiserl. japanischen Eisenbahnbureaus, welches sein Berichtsjahr mit dem 31. März 1899 abschliesst. Es geht aus demselben hervor, dass sowohl im Eisenbahnbau als im Geschäfte überhaupt in 1898/99 vorzügliche Resultate zu verzeichnen sind. In dieser Zeitspanne sind 471 neue Schienenmeilen dem Betriebe übergeben worden; es übersteigt diese Zunahme die vorjährige um 30 Meilen.

Das gesamte Schienennetz der Staatsbahnen und der Privatlinien betrug am 31. März 1899 genau 3420 englische Meilen. Zählt man hinzu die Linien, welche im Bau begriffen, sowie diejenigen, welche projektiert und bereits sanktioniert sind, so kommen wir auf die respektable Gesamtmeilenzahl von 6840.

Die nachstehende Tabelle zeigt die steten Fortschritte, welche der Eisenbahnbau in Japan während der letzten 27 Jahre gemacht hat, und giebt die Meilenanzahl, welche je an den betr. Jahresenden dem Betriebe übergeben gewesen ist:

Betriebsmeilen am Ende der Jahre:

Jahr	Staatsbahnen	Privatbahnen	Total	Jahr	Staatsbahnen	Privatbahnen	Total
1872/3	13	—	13	1886/7	284	165	449
1873/4	18	—	18	1887/8	300	298	598
1874/5	38	—	38	1888/9	505	406	912
1875/6	38	—	38	1889/90	580	585	1,165
1876/7	68	—	68	1890/1	690	648	1,338
1877/8	65	—	65	1891/2	550	1,165	1,716
1878/9	65	—	65	1892/3	550	1,320	1,870
1879/80	73	—	73	1893/4	557	1,381	1,938
1880/1	98	—	98	1894/5	580	1,537	2,118
1881/2	122	—	122	1895/6	598	1,697	2,295
1882/3	170	—	170	1896/7	681	1,875	2,556
1883/4	181	68	249	1897/8	661	2,287	2,948
1884/5	181	80	261	1898/9	768	2,652	3,420
1885/6	228	134	362				

Ende März 1899 bestanden im ganzen 58 konzessionierte Eisenbahngesellschaften mit einem Totalkapital von 238,775,000 Yen*) (wovon wirklich einbezahlt 158,181,389 Yen) und einem Schienennetz von 3737 Meilen (wovon 2652 Meilen dem Betriebe übergeben). Ausserdem hatten an jenem Datum 26 neue Gesellschaften um Konzessionen appliziert, in der Absicht, ein ferneres Netz von 809 Meilen anzulegen, wozu ihnen ein Kapital von 43,535,000 Yen zur Verfügung steht.

Von den konzessionierten 58 Gesellschaften haben bloss 42 den Betrieb begonnen. Der Rest ist noch in Konstruktion. Von diesen 42 Linien haben nur 5 mehr als 100 Meilen dem Betriebe übergeben, nämlich die folgenden:

Gesellschaft:	Eröffnete Meilenzahl:	Einbezahltes Kapital:
Nippon	867	44,700,000
Kyushu	315	24,688,014
San-Yo	276	15,840,657
Hokkaido Tanko	207	6,680,000
Kausai	147	10,700,000

Die nächste Liste zeigt die Durchschnittskosten der Herstellung einer englischen Meile Schienenstrang während der letzten 2 Jahre und zwar für die Staats- und für die Privatbahnen:

Betriebsjahr:	Staatsbahn:	Privatbahn:	Total-Durchschnitt:
1897/8	69,867	49,974	54,472
1898/9	79,029	57,226	62,007
Verteuerung	9,172	7,252	7,855

Die enorme Erhöhung der Baukosten, wie sie die Tafel zeigt, ist die Folge der sich über ganz Japan anhaltend geltend machenden Verteuerung von Arbeit und Material.

Das Rollmaterial auf den Staats- und Privatbahnen betrug am Ende des Berichtsjahres 1103 Lokomotiven, 3811 Passagierwagen und 14,088 Frachtwagen. Verglichen mit dem Vorjahre bedeutet dies eine Zunahme von 209 Lokomotiven, 911 Passagier- und 2663 Frachtwagen.

Es verteilt sich dieses Rollmaterial derart, dass auf je 100 dem Betriebe übergebene englische Meilen 32 Lokomotiven, 112 Passagier- und 443 Frachtwagen treffen. In den Passagierwagen sind inbegriffen die drei kaiserlichen Salonwagen, sowie die Gepäck- und Postwagen. Diese abgerechnet konnten die übrigen Wagen 5657 Passagiere I. Klasse, 15,660 II. Klasse und 123,822 Passagiere III. Klasse fassen, total somit 145,139 Personen. Es ist dies eine Zunahme von 30,084 Sitzplätzen gegenüber dem Vorjahre. Als Feuerung wurden 439,791 Tonnen Kohlen und 14,389 Koku flüssiges Heizmaterial verbraucht (1 Koku = 180,39 Liter).

Die Statistik für das letzte Jahr zeigt, dass auf den Staats- und den Privatbahnen zusammen 99,061,889 Passagiere gefahren worden sind, während sich der Warentransport auf 9,916,126 Tonnen beziffert. Hiezu kommen ferner noch 36,705 Tonnen Gepäck und Postpakete.

Die Gesamteinnahmen beliefen sich auf 30,832,084 Yen, von welchen entfallen 19,651,789 Yen auf den Passagierverkehr, 10,309,820 für Warentransport, 588,042 Yen für Gepäck, 276,508 für Postsachen und 5925 für sonstige Artikel. Verglichen mit dem Vorjahre zeigt dies eine Zunahme der Einnahme von 16% aus dem Passagier-, 14% aus dem Fracht- und 18% aus dem Gepäck- und Postsachenverkehr. Verglichen jedoch mit der Anzahl der Betriebsmeilen bedeutet dieses Resultat eine Mindereinnahme von 2,4% für die Passagiere und 3,6% für die Frachten gegenüber dem Vorjahre.

Das Schlusskapitel des Rapportes, welches vom Gewinn und vom Verluste handelt, giebt als Totaleinnahme für alle Linien die Summe von 31,700,676 Yen an. Da dieser Betrag fast um eine Million höher ist, als der obengenannte, so muss wohl angenommen werden, dass dieser Mehrbetrag sich nicht aus direkten Bahneinnahmen, sondern vielleicht aus Einkünften aus Reklamen, Hausier- und Wirtschaftspatenten, Strafen, etc., zusammensetzt. Diesem Einkommen steht ein Ausgabenkonto von 17,765,544 Yen gegenüber, so dass also für das letzte Jahr ein Reinprofit von 13,935,132 Yen zu verzeichnen ist. Es ist dies, verglichen mit dem Vorjahre, eine Mehreinnahme von 5,173,129 Yen und eine Mehrausgabe von 5,401,448, sowie eine Profitabnahme von 228,319 Yen.

Der obgenannte Reinprofit bedeutet einen Nutzen von 6 Yen 62 sen auf jede 100 Yen, welche in Konstruktionskosten der nun eröffneten Schienenmeilen verbaut worden sind. Mit Yen 6. 62 ist der Nutzen um Yen 2. 21 per 100 Yen geringer als im Vorjahre.

Anknüpfend an den obigen Rapport will ich konstatieren, dass speciell in den Lieferungen für den Eisenbahnbau die amerikanischen Produkte in jüngerer Zeit auf dem japanischen Markte dem europäischen, vornehmlich dem englischen und deutschen Handel empfindliche Konkurrenz bereiten. Es betrug z. B. die Einfuhr Japans:

	Aus Deutschland		Aus Amerika	
	1898	1899	1898	1899
Eisennägel	938,969	180,862	232,319	977,310
Lokomotiven	153,939	139,696	416,106	1,999,092
Apparate für elektrisches Licht	150,264	64,345	272,185	437,328
Schienen	—	—	400,000	1,600,000
Eisenbahnmateriale	—	—	60,000	339,000
Eisenröhren	—	—	74,000	289,000
Roheisen	—	—	—	227,000
Wagen und Fahrräder	—	—	65,000	205,000

Verschiedenes — Diversa.

Acetylen-Gas-Apparate. Die Bedingungen für die Aufstellung und Verwendung von Acetylen-Apparaten, wie sie von der Konferenz der sämtlichen in Deutschland arbeitenden Feuerversicherungsgesellschaften angenommen worden sind, haben folgenden Wortlaut:

Die Gültigkeit der Versicherung ist von folgenden Bedingungen abhängig:

1) dass der Gasbehälter mit einer Vorrichtung versehen ist, welche das Abströmen des sich nachentwickelnden Gases — besonders nach Einstellen des Betriebes — bewirkt, sobald der Gasbehälter nicht mehr aufnahmefähig ist. Acetylenanlagen müssen mit Reinigungsapparaten versehen sein, welche Phosphorwasserstoff und Ammoniak soweit beseitigen, wie nötig ist, um die Gefahren der Selbstentzündung oder die Bildung von explosiven Verbindungen auszuschliessen;

2) dass der Gasentwickler und der Gasbehälter keinesfalls in Scheunen oder Stallgebäuden aufgestellt werden, es sei denn, dass der betreffende Raum von dem angrenzenden Raum durch eine öffnungslose Wand von unverbrennlichem Material abgetrennt ist. Die in Nr. 1 vorgesehene Lüftungsröhre müssen ins Freie führen;

3) dass der Apparatraum zur Lagerung brennbarer Gegenstände nicht benutzt, ständig gelüftet, stets verschlossen gehalten wird, dass Unbefugten der Zutritt zu demselben nicht gestattet und dass in demselben nicht geraucht wird.

4) dass die Herstellung, Aufbewahrung und Verwendung von komprimiertem oder flüssigem Acetylen nicht gestattet ist. Unter komprimiertem Acetylen soll jedoch nur solches verstanden werden, welches auf mehr als 1 Atmosphäre Ueberdruck komprimiert ist;

5) in denjenigen Fällen, in welchen die Acetylen-Anlagen nicht durch eine Heizanlage oder andere zweckentsprechende Vorrichtungen vor dem Einfrieren geschützt werden, muss das Verbindungsrohr zwischen Entwickler und Gasbehälter mit einem Wassersack versehen sein und mindestens folgende Weiten haben:

1/4 Zoll (1 Zoll = etwa 26 Millimeter) weit bei einer Anlage unter 20 Flammen zu 20 Liter Stundenverbrauch,

1 Zoll weit bei einer Anlage von 20 bis 40 Flammen zu 20 Liter Stundenverbrauch,

1 1/2 Zoll weit bei einer Anlage von 40 bis 100 Flammen zu 20 Liter Stundenverbrauch und

1 3/4 Zoll weit bei einer Anlage von mehr als 100 Flammen.

6) Im Apparatraum bei Anlagen unter 500 Flammen darf nicht mehr als der zehnfache Tagesbedarf an Carbid lagern, jedoch ist eine Büchse bis zu 100 kg gestattet. Es darf ein Verpackungsfass immer erst dann geöffnet werden, wenn das vorher benutzte bis auf etwa ein Drittel aufgebraucht ist. Geöffnete Gefässe sind mit einem übergreifenden Eisenblechdeckel verdeckt zu halten. Bei Anlagen über 500 Flammen darf nur der Bedarf eines Tages im Apparatraum aufbewahrt werden; im übrigen werden solche Anlagen hinsichtlich der Aufbewahrung von Calciumcarbid wie die Carbidlager behandelt.

7) Für Carbidlager sollen folgende Bestimmungen gelten: Die Lager müssen helle trockene, gut gelüftete Räume sein, die sich in sicherer Trennung oder Entfernung vom Apparatraum und bewohnten Gebäuden befinden. In diesen Räumen dürfen leicht entzündliche Gegenstände nicht gelagert werden.

Briefe aus Oesterreich-Ungarn. Laut soeben etingegangener Mitteilung der österreichischen Postverwaltung ist die Frankierung einfacher Briefe aus Oesterreich-Ungarn mit 10 Kreuzer ungenügend. Solange noch die alten Wertzeichen Gültigkeit haben (also bis 31. März 1900) beträgt die Brieftaxe per einfachen Portosatz 12 1/2 Kreuzer oder 10 Kreuzer und 5 Heller. Die Frankatur kann auch mit 3 Kreuzer und 19 Heller oder 5 Kreuzer und 15 Heller dargestellt sein. Einfache Briefe, die nur mit 10 Kreuzer frankiert sind, unterliegen einer Nachtaxe von 10 Cts.

Kranken- und Unfallversicherung. Der Bundesrat hat die Abstimmung über das Bundesgesetz vom 5. Oktober 1899 über die Kranken-, Unfall- und Militärversicherung auf Sonntag den 20. Mai 1900 angesetzt.

Konsulate. Der Bundesrat hat am 12. Januar Herrn C. Mayor von Les Planches (Waadt), die nachgesuchte Entlassung als schweizerischer Konsul in Lyon erteilt.

*) Yen = ca. Fr. 2.55.

Lettres originaires de l'Autriche-Hongrie. Il résulte d'une communication que nous venons de recevoir de l'administration des postes autrichiennes que l'affranchissement par 10 kreuzer des lettres simples originaires de l'Autriche-Hongrie est insuffisant. Aussi longtemps que les anciens timbres-poste seront valables (donc jusqu'au 31 mars 1900), la taxe des lettres sera, par poids simple, de 12 $\frac{1}{2}$ kreuzer ou 10 kreuzer et 5 deniers. L'affranchissement peut aussi être représenté par 3 kreuzer et 19 deniers ou par 5 kreuzer et 15 deniers. Les lettres simples affranchies seulement par 10 kreuzer sont passibles d'une taxe supplémentaire de 40 cts.

Assurances. Le conseil fédéral a fixé au dimanche 20 mai prochain la votation populaire sur la loi fédérale du 5 octobre 1899, concernant les assurances contre les maladies et les accidents et concernant l'assurance militaire.

Consulats. Le conseil fédéral a, en date du 12 janvier, accepté la démission offerte par M. Ch. Mayor, des Planches (Vaud), de ses fonctions de consul suisse, à Lyon.

Aussenhandel Deutschlands.

Januar-November.

	Einfuhr.		Differenz gegen 1898
	1899	1898	
Total	412,999,805	392,381,063	+ 20,618,742
Darunter Edelmetalle	9,554	9,741	- 187
Bleiben für alle übrigen Artikel	412,989,751	382,371,322	+ 20,618,429
Ausfuhr.			
Total	279,921,691	275,023,747	+ 4,897,944
Darunter Edelmetalle	3,514	4,582	- 1,068
Bleiben für alle übrigen Artikel	279,918,377	275,019,165	+ 4,899,212

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque de France.		Circulation de billets		4 janvier.		11 janvier.	
		4 janvier.	11 janvier.	4 janvier.	11 janvier.		
Encaisse métallique	8,012,373,132	8,022,599,589	8,022,599,589	4,162,995,870	4,098,589,450		
Portefeuille	1,267,626,546	1,318,116,826	1,318,116,826	788,756,267	758,088,458		

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zürich, Bern, etc.

Schlussruf.

(Nach § 9 des Gesetzes über Rechnungsfürfe und Bekanntmachungen von Bevogteten.)
An Blumer-Tschudi, Heinrich sel., alt Ratsherr, Oberdorf in Glarus, in sein Haus.

Die Schuldpflicht für die Erben und Rechtsnachfolger des Verstorbenen hört vier Wochen nach erfolgter Publikation des Schlussrufes auf, sofern die Rechnungseinlage innerhalb dieses Termins unterlassen worden ist.

Glarus, den 11. Januar 1900.

Namens der Regierungskanzlei des Kantons Glarus:

(48) Der Ratsschreiber: **B. Trümpy.**

VENTE

AUX ENCHÈRES PUBLIQUES

d'une briqueterie mécanique à vapeur

Le Président du Tribunal de l'arrondissement de la Singine exposera en vente, par voie de mises publiques, le **vendredi 16 février prochain**, dès les 2 heures, de l'après-midi, au Buffet-Restaurant de la gare de Guin, près Fribourg, les immeubles possédés par le failli Adolphe Borner, senior, ci-devant à Guin, comprenant:

1. Briqueterie avec halle aux machines, installations mécaniques et place de 9037 m². Téléphorage jusqu'à la carrière d'argile. Raccordement industriel au Jura Simplon. Chaudière et machine à vapeur. Moteur à pétrole. 6 machines de fabrication. Séchoir artificiel avec waggons. Atelier de réparations complet.

2. Pré de 14,754 m², situé près de la fabrique et particulièrement favorable à l'agrandissement des installations existantes.

3. Cinq champs argileux, mesurant ensemble 132,480 m².

Cette briqueterie est munie des installations les plus modernes et se trouve à proximité immédiate de la gare de Guin (Fribourg). Elle peut être visitée en tout temps, moyennant avis préalable au bureau de Guin.

Les conditions de mises seront déposées au moins dix jours avant les mises, dans les bureaux ci-dessous désignés où elles pourront être examinées:

1) Au Greffe du Tribunal de l'arrondissement de la Singine, à Tavel (Fribourg).

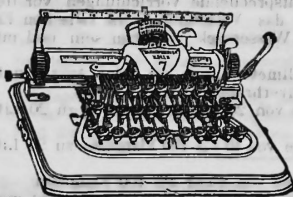
2) A la Banque de l'Etat, Grand'Eue, 26, à Fribourg.

3) A la Briqueterie de Guin.

Tavel, le 9 janvier 1900.

Le greffier-substitut: **AEY.**

Die Blickensderfer Nr. 7 (neuestes Modell).



Vollkommenste Klaviatur-Maschine.
Sichtbare Schrift, Tabulator etc.
Feinste inländische Referenzen. Auch
auf Ratenzahlung erhältlich.

Modell 7 (5 Kg) Fr. 300.
(49) » 5 (3) » » 220.

Wiederverkäufer Rabatt.

Kataloge durch den Alleinvertreter:

F. Seiler-Wethli,

Zeltweg Nr. 7, Zürich. — Telefon Nr. 2948.

Wohn- und Geschäftshaus,

an zwei Strassen gelegen, nächst dem Güterbahnhof Zürich, mit grossen, hohen und hellen Kellern, Magazinen mit Aufzug, Durchfahrt, Vorplatz und Hofraum, besonders geeignet für Engros-Geschäfte jeder Gattung, Weinhandlung, Bierdepot, Konsumvereine, Warengeschäfte, etc., eventuell auch für Fabrikbetrieb, ist unter günstigen Bedingungen preiswürdig zu verkaufen, eventuell zu vertauschen oder zu verpachten.

Auskunft erteilt

H. Spillmann, Senal,

Weinbergstrasse 1, Zürich.

Stelle vakant.

In grösseres Fabrikationsgeschäft der Ostschweiz wird eine tüchtige, kaufmännische Kraft zur Leitung der kommerziellen Abteilung gesucht, wobei eventuell Gelegenheit gegeben wird, sich an dem nachweisbar rentablen Unternehmen mit Fr. 25,000—35,000 als stiller Anteilhaber zu beteiligen. Nur durchaus gewandte erste Kraft kann berücksichtigt werden.

Gef. Offerten mit näheren Angaben über bisherige Thätigkeit, sowie über Gehaltsansprüche, unter Chiffre Zag S 12, an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich. (51)

TUNIS. Winterstation. Hôtel St. Georges, neu, comf. m. Pr. Pens. Prospekt. Schweizer Wirt. (1814)

Die Gartenlaube

eröffnet den Jahrgang 1900
mit den beiden hervorragenden erzählenden Werken:

„Im Wasserwinkel“

von **W. Heimbürg**

„Der Schutzengel“

von **Paul Heyse.**

Abonnementspreis vierteljährlich (13 Nummern) 2 Frs. 35 Cts. (1905)

Zu beziehen durch die Buchhandlungen und Postämter.

Thurg. Kantonalbank, Weinfelden.

Filialen in:

Amriswil, Bischofzell, Frauenfeld u. Romanshorn.
Agentur in Kreuzlingen.

Staatsgarantie.

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

4% Namen- oder Inhaber-Obligationen unserer Anstalt,
gegenseitig 1—5 Jahre fest und nachheriger sechsmonatlicher Kündigung.

Der Zinssatz für Sparkasseneinlagen beträgt 3 $\frac{1}{4}$ % ab Neujahr 1900.

Einzahlungen nehmen ausser den Bankbureaux entgegen: In Zürich Herren C. W. Schlüsli & Co.; in Basel Herren Ehinger & Co.; in St. Gallen Herren Wegelin & Co.; in Bern: Herren von Ernst & Co.; in Glarus: Glarner Kantonalbank.

(8)

Die Direktion.

Die Buchdruckerei JENT & Co in Bern

empfehl sich dem Tit. Handelsstande zur Anfertigung aller vorkommenden Formulare.

Rasche und geschmackvolle Ausführung.

PFERDE-STALLUNGEN

Über 1000 Stände ausgeführt.

20jährige Erfahrung.

(1208)

Silb. Med. Paris 1889. Goldene Medaillen Zürich, Bern, Gent.

— Grössere eidg., kanton. und private Anlagen ausgeführt. —

Gebr. Lincke, Zürich.

Fabrik im Industriequartier.

Ein kantionsfähiger, militärfreier Kaufmann, im Bankfach ausgebildet und bewandert, später selbständig thätig, sucht als Kassier oder Buchhalter in dieser oder Industriebranche Vertrauensstelle, in der Centralschweiz, Zürich oder Umgebung. 1^o Referenzen und Zeugnisse. — Gef. Offerten unter Chiffre K 49 L befördert Keller, Annoncen, Habsburgerhof, Luzern. (15)

Vertretung

für Zürich, event. Ostschweiz, sucht eingeführter Kaufmann der Lebensmittelbranche. Es wird in jeder Beziehung Zuverlässigkeit geboten und nur auf Erstklassiges reflektiert.

Offerten unter Chiffre Z. S. 268 an Rudolf Mosse, Zürich. (49)

Eidgenössische Bank A. G.,

Gegr. 1863.

Zürich.

Gegr. 1863.

Wir nehmen bis auf weiteres Gelder an gegen

4 % Kassa-Obligationen al pari,

auf 3 Jahre fest, nachher beidseitig auf 3 Monate kündbar mit jährlichen oder halbjährlichen Coupons.

Wir halten uns für alle das Bankgeschäft betreffenden Besorgungen bestens empfohlen.

(1899)

Die Direktion.**Ventilationsanlagen**

erstellt für sämtliche Zwecke

(36)

J. P. Brunner, Oberuzwyl (Kt. St. Gallen)**Spezialität für Trockenanlagen.****Union suisse pour la sauvegarde des crédits.**Genève — Place du Molard, 15, au 2^m étage — Genève.

(1781)

Gérant: M. L. Rambal.

Renseignements commerciaux, recouvrements.

Cette institution fondée en 1884 sous le patronage de la Chambre de commerce, a seule le droit de porter ce titre en Suisse. Elle possède un stock considérable de fiches constamment renouvelées et ses tarifs de renseignements sont meilleur marché que ceux de n'importe quelle agence à Genève.

Cartes de légitimation pour voyageurs.**PROSPECTUS.****Souscription****3000 actions entièrement libérées de fr. 1000 des Ateliers de Construction Oerlikon à Oerlikon.**

La Société anonyme „Ateliers de Construction Oerlikon“ a été fondée le 3 novembre 1876, d'abord sous la dénomination «Werkzeug- und Maschinenfabrik Oerlikon» titre qu'elle a changé le 28 décembre 1886. Son siège, qui se trouvait à l'origine à Zurich, a été transféré à Oerlikon à la fin de 1886. La durée de la société est indéterminée. Ses plus récents statuts datent du 14 mars 1899.

L'entreprise a pour but la construction de machines et toutes les affaires qui en dépendent. La société s'occupe en particulier de la construction de machines-outils et d'appareils et machines électriques, ainsi que de la fabrication de combinaisons électromécaniques (applications aux appareils de levage et de locomotion, à l'actionnement de transmissions, de machines-outils et appareils de tout genre).

La société est aussi autorisée à acquérir, établir, transformer des installations complètes dans tous les domaines de l'industrie électrotechnique, particulièrement en matière de transports, d'éclairage, de transmission et de répartition d'énergie électrique, d'électro-chimie et d'électro-métallurgie à les exploiter pour son compte ou le compte d'autrui, à les louer, donner à bail ou à les vendre. Elle peut également, en vue de livraisons de machines ou d'installations électriques, acquérir des concessions et droits pour l'utilisation industrielle de l'électricité, de même que des actions et parts de sociétés et entreprises existantes dans le domaine de la construction de machines ou de l'industrie électro-technique. Elle est aussi autorisée à s'intéresser dans des entreprises d'état, de communes ou privées, ayant en vue de semblables installations, elle peut les fonder, leur fournir des capitaux, leur accorder des prêts ou avances, et en général prendre toutes mesures ou traiter toutes affaires qui paraissent en harmonie avec le but de la société.

Le capital social de la société, inscrit en 1893, au registre du commerce pour fr. 600,000 a été successivement élevé à fr. 6,000,000, divisés en 6000 actions au porteur à fr. 1000, dont 4000 actions n° 1 à 4000 soit fr. 4,000,000, sont entièrement libérées, tandis que les 2000 actions n° 4001 à 6000 sont libérées de 50% depuis le 1^{er} octobre 1899. Le reste de 50% sera appelé pour le 1^{er} juillet 1900. Ces dernières actions n° 4001—6000 ne recevront pour l'exercice prenant fin au 30 juin 1900 qu'un dividende d'au plus 5% sur la première moitié versée de leur montant nominal. A partir du 1^{er} juillet 1900 elles seront mises sur le même pied que les anciennes actions n° 1 à 4000 pour la répartition des bénéfices annuels.

Dans les assemblées générales chaque action a droit à une voix; toutefois un seul actionnaire ne peut représenter que le cinquième de tous les droits de vote réunis dans une assemblée générale. Les décisions sont prises à la majorité absolue des voix, sans égard au nombre d'actions représentées dans l'assemblée. En cas de propositions ayant trait à une révision des statuts, à une augmentation ou diminution du capital-actions et à la dissolution de la société, il est toutefois nécessaire qu'au moins $\frac{2}{3}$ des actions émises soient représentées.

Les convocations aux assemblées générales, de même que toutes les autres sommations et communications aux actionnaires ont lieu au moyen de deux publications dans la Feuille officielle suisse du commerce et dans la Nouvelle Gazette de Zurich.

Un conseil d'administration, composé de 4 à 7 actionnaires, est nanti de la direction suprême.

Les membres actuels de ce conseil sont Messieurs

Colonel P. E. Huber-Werdmüller, à Zurich, président,

F. Wegmann-Schoch, à Zurich, vice-président,

Colonel H. Landis, conseiller d'administration de la Société de Crédit suisse, à Richtersweil,

Emil Rathenau, directeur général de l'Allgemeine Electricitätsgesellschaft, à Berlin,

Th. Spöhler, directeur de la Société de Crédit suisse, à Zurich,

Dietrich Schindler-Huber, fabricant, à Zurich.

Dr. Fritz Wegmann, directeur des Ateliers de construction Oerlikon, à Zurich.

La direction immédiate des affaires est confiée à un comité composé d'au moins deux directeurs avec les remplaçants nécessaires.

Ce comité de direction est actuellement composé de

Messieurs les directeurs Emil Huber-Stockar, ingénieur, et Dr. jur.

Fritz Wegmann,

ainsi que de

Messieurs Adolphe Siewerd, ingénieur, directeur, et Emil Bitterli, ingénieur, sous-directeur.

L'exercice annuel commence le 1^{er} juillet d'une année pour finir le 30 juin de l'année suivante.

Le bilan s'établit sur les bases suivantes en complément de l'art. 656 du code des obligations.

Le matériel en magasin est estimé au prix du marché, sans cependant dépasser le prix d'achat. Les machines et parties de machines dans les ateliers sont comptées au prix de revient, en tout cas pas au-dessus du prix de vente sous déduction de 10%. Le petit outillage doit être estimé à bas prix. Les créances douteuses ne doivent figurer que pour les sommes qui paraissent selon toute probabilité réalisables. L'importance des amortissements à faire sur les usines, machines, outillages et modèles est fixée par le conseil d'administration sur une proposition de la direction. L'assemblée générale est cependant autorisée à procéder à des amortissements encore plus considérables. Les réparations devenues nécessaires dans le courant de l'année sont comprises dans les frais généraux.

La répartition du bénéfice annuel net a lieu d'après les règles suivantes — sous réserve de l'art. 631 du code des obligations, d'après lequel l'assemblée générale est autorisée en tout temps à voter certaines mises en réserve non prévues par les statuts, en tant que la sécurité de l'entreprise l'exige —:

- 1^o Sur les bénéfices il est d'abord prélevé 10% en faveur du fonds de réserve, jusqu'à ce qu'il ait 10% atteint du capital-actions. Sur une proposition du conseil d'administration, l'assemblée générale peut disposer du fonds de réserve pour couvrir des pertes subies.
- 2^o Un dividende ordinaire jusqu'à 5% du capital-actions versé, est ensuite réparti aux actionnaires.
- 3^o Du reste il est prélevé 7 $\frac{1}{2}$ % comme tantième en faveur du conseil d'administration. — Jusqu'au montant maximum d'autres 17 $\frac{1}{2}$ % le conseil d'administration est autorisé à distribuer aux directeurs les tantièmes prévus par leurs contrats et à accorder des gratifications aux employés. Enfin le conseil d'administration peut aussi décider l'emploi d'autres 5% dans l'intérêt des ouvriers.
- 4^o Le solde des bénéfices restant après les prélèvements prévus ci-dessus sera réparti aux actionnaires comme dividende supplémentaire à moins que, sur la proposition du conseil d'administration, l'assemblée générale n'en dispose autrement.

Le dividende est payable à la caisse de notre société ainsi qu'à celle de la Société de Crédit suisse, à Zurich, et du Bankverein suisse, à Bâle. Ces mêmes caisses délivrent aussi sans frais de nouvelles feuilles de coupons. Les dividendes non encaissés sont primés à l'expiration du délai légal de 5 ans à partir de leur échéance.

En 1897 il a été émis un emprunt hypothécaire de 3 millions de francs sur obligations 4%, remboursables au pair le 30 juin 1917.

Par des acquisitions successives de terrains environnants, la construction de nouveaux bâtiments et par des augmentations et perfectionnements continus apportés dans l'installation de machines, les usines ont atteint graduellement leur importance actuelle et la place qu'ils occupent dans leur branche. L'établissement comprend principalement en ce moment: le bâtiment d'administration, les bureaux techniques avec l'atelier de menuiserie, les fonderies de fer et d'acier avec laminoir, la fonderie de métaux, les ateliers mécaniques, la forge, les ateliers électriques et divers magasins. Plusieurs machines à vapeur et une force hydraulique transportée au moyen de l'électricité à Oerlikon depuis Hochfelden s. Glatt, fournissent la force motrice. Une superficie de 4 ha. 20 a. et 38 m² est couverte par les bâtiments. Tout l'établissement comprend 11 ha. 80 a. et 78 m², il est situé aux bords immédiats de la ligne du Nord-Est-Suisse et se trouve relié avec la gare d'Oerlikon par une ligne d'accès.

Les bâtiments et accessoires immobiliers étaient assurés au 30 juin 1899 pour fr. 3,096,200 auprès de l'assurance cantonale.

La somme totale des amortissements s'élevait au 30 juin 1899 à fr. 4,403,866. 66. A la même date l'établissement occupait 1867 employés et ouvriers.

A côté de leur premier champ d'activité en Suisse, les ateliers d'Oerlikon trouveront bientôt des débouchés dans les pays voisins et par la suite aussi dans d'autres pays européens et même d'outre-mer. Les nombreux travaux d'éclairage et de tramways exécutés en Suisse ces dernières années ont donné une nouvelle activité à ses affaires dans le pays.

Actuellement tous les ateliers sont complètement occupés et de nombreuses commandes assurent déjà pour longtemps une période normale de travail.

En dehors des amortissements importants, les résultats financiers de l'exploitation ont permis de répartir les dividendes suivants:

pour	1894/95	1895/96	1896/97	1897/98	1898/99
	5 %	6 %	6 %	10 %	10 %

Il faut cependant ajouter que plusieurs fois la société a employé, en dehors des dividendes répartis, des sommes importantes directement pour élever les versements sur le capital-actions.

Le bilan au 30 juin 1899, après répartition des bénéfices, et le compte de profits et pertes pour l'exercice 1898/99 se présentent comme suit:

Bilan au 30 juin 1899.

Actif	
Compte actionnaires (versements non-effectués sur les nouvelles actions n ^{os} 4001—6000, 75 % de fr. 2,000,000 *)	fr. 1,500,000. —
Compte immeubles	» 193,337. 52
Compte routes et emplacements	» 216,674. 65
Etablissements:	
Ateliers de construction:	
Compte bâtiments	fr. 1,282,000. —
Compte machines et appareils	» 597,832. 41
Compte outils	» 250,000. —
Compte ustensiles	» 1. —
Compte installations électriques de force motrice et illumination	» 372,166. 59
	» 2,502,000. —
Fonderie de fer:	
Compte bâtiments	fr. 360,000. —
Compte machines et installations	» 144,998. —
Compte outils	» 1. —
Compte ustensiles	» 1. —
	» 505,000. —
Fonderie d'acier:	
Compte bâtiments	fr. 62,000. —
Compte machines et installations	» 63,998. —
Compte outils	» 1. —
Compte ustensiles	» 1. —
	» 126,000. —
Fonderie de métaux:	
Compte bâtiments	fr. 11,999. —
Compte machines, outils et ustensiles	» 1. —
	» 12,000. —
Compte établissements de bienfaisance	» 40,986. 83
Compte modèles et constructions	» 1. —
Compte patentes	» 1. —
Provisions de matériaux	» 1,326,000. 32
Produits mi-ouvrés	» 306,855. 78
Compte fabrication	» 3,108,667. 95
Compte caisse	» 12,756. —
Compte devises	» 182,431. 71
Compte titres et valeurs	» 76,835. 51
Compte participations	» 310,195. 77
Débiteurs en compte courant	» 2,469,930. 35
	fr. 12,894,674. 39

Passif	
Compte capital-actions:	
a) Actions entièrement versées, n ^{os} 1—4000	fr. 4,000,000. —
b) » libérées de 25 % n ^{os} 4001—6000 *)	» 2,000,000. —
	fr. 6,000,000. —
Compte capital-obligations	» 3,000,000. —
Compte intérêts obligations	» 60,380. —
Compte fonds de réserve	» 301,042. —
Compte hypothèques	» 34,865. 10
Compte de prévision	» 100,000. —
Compte assurance contre accidents	» 50,955. —
Compte bienfaisance pour ouvriers H. & W.	» 52,500. —
Compte spécial d'emplois au bien des ouvriers	» 25,000. —
Créditeurs en compte courant et banques, y compris les tantièmes et gratifications pour 1899	» 1,667,812. 83
Compte de clôture débiteurs et créditeurs	» 1,172,772. 20
Compte dividendes	» 400,000. —
Compte profits et pertes, solde à nouveau	» 29,347. 26

*) Un versement ultérieur de 25 % a été effectué le 1^{er} octobre 1899.

Compte profits et pertes au 30 juin 1899.

Débit.	
Solde	fr. 714,347. 26
	fr. 714,347. 26

Crédit.	
Solde reporté de 1897/98	fr. 2,130. 34
Produit net de l'exercice 1898/99	» 712,216. 92
	fr. 714,347. 26

Oerlikon, en janvier 1900.

Le Conseil d'Administration des Ateliers de Construction Oerlikon.

Un syndicat de banques dirigé par la Société du Crédit suisse s'est rendu acquéreur de

fr. 3,000,000 actions entièrement libérées des Ateliers de Construction Oerlikon.

Il a souscrit en même temps la moitié des

fr. 2,000,000 actions nouvelles des Ateliers de Construction Oerlikon actuellement libérées de 50 %.

A valoir des titres ainsi acquis, le syndicat a placé ferme les fr. 1,000,000 actions libérées de 50 %.

Les autres

fr. 3,000,000 capital nominal d'actions entièrement libérées des Ateliers de Construction Oerlikon (3000 actions de 1000 francs)

avec jouissance de dividende du 1^{er} juillet 1899,

sont offertes en

Souscription

publique aux conditions suivantes:

Zurich et Bâle, le 10 janvier 1900.

(42)

Banque Fédérale (Soc. anon.).

Société de Crédit Suisse. Bankverein Suisse.

Banque pour Entreprises électriques de Speyr & Co. Oberrheinische Bank.

Kantonalbank Schwyz.

Vom Kanton garantiertes Institut.

Bis auf weiteres sind wir Abgeber von

Depositenscheinen auf 1 Jahr fest zu 4 1/4 %.

Obligationen auf 2 Jahre fest zu 4 1/4 %.

Obligationen auf 3 Jahre fest zu 4 %.

Für Sparkassa-Einlagen vergüten wir 4 %.

(7)

Die Direktion.

Kaufmann, Schweizer,

mehrere Jahre im Ausland ansässig gewesen, der deutschen, französischen und englischen Sprache vollkommen mächtig (gute Kenntnisse auch im Spanischen und Italienischen), Buchhalter und Korrespondent, sucht

Vertrauensstelle

in grösserer Firma oder Verwaltung. Referenzen I. Ranges. — Offerten gefl. unter Chiffre Z a g E 496 an Rudolf Mosse, Bern. (1872)

MAILAND-HÔTEL MÉTROPOLE

DAS EINZIGE HÔTEL AM DOMPLATZ

Deutsches Haus. — Elektrisches Licht. — Centralheizung. — Mässige Preise.

F. Baltzer & Co

(1503)

früher Hôtel Linde in St. Gallen.

Solothurner Kantonalbank.

An unserer Kasse werden bis auf weiteres

4 % Obligationen (1887)

in runden Summen von wenigstens Fr. 500 ausgegeben. Dieselben sind von 3 zu 3 Jahren kündbar und werden nach Wunsch auf den Namen oder Inhaber ausgestellt.

Die Direktion.